

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

186 (10.7.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 186.

Mittwoch den 10. Juli

1850.

Waisenhaus.

An Geschenken erhielten wir weiter: „In freudigem Danke über die Rettung eines dem Durchlauchtigsten Regentenhauses, sowie dem Lande theuern Lebens“ dem Waisenhause von E. K. 3 fl. 30 kr. „Aus Anlaß der Taufe ihres fünften Kindes“ von E. u. S. K. für den Grundstock des Waisenhauses 10 fl.

Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe den 9. Juli 1850.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

(1) [Aufforderung.] Alle Jene, welche an den dahier verstorbenen k. großbritannisch-hannövrischen Rittmeister a. D., Eberhard Gerstlacher, eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, innerhalb 8 Tagen spezifizierte Forderungszettel bei Notar Kas, Amalienstraße Nr. 1, dahier abzugeben.

Karlsruhe den 4. Juli 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Vorladung.] Vom k. k. Bezirksgerichte Saalfelden wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei unterm 20. Mai 1850 Joseph Schell, Schuhmachergesell aus Lambach, wegen 30jähriger Abwesenheit und unbekanntem Aufenthalt für bürgerlich todt erklärt worden.

Ueber Ansuchen des gerichtlich aufgestellten Verlass-Curators, Herrn Joseph Thalmayr, Verwalter in Saalfelden, werden nun alle Jene, welche als Erben, Legatäre oder Gläubiger, oder aus was immer für einen Rechtsstitel auf diese Verlassenschaft einen Anspruch zu haben glauben, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre und sechs Wochen diese ihre Ansprüche selbst oder durch einen Bevollmächtigten hierorts anzubringen und ihre Rechte legal nachzuweisen, als widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben und die Verlassenschaft nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

Weiter wird zur Kenntniß gebracht, daß Sebastian Schell als k. k. österr. Zollkollektant anno 1820 zu Mitterfill, im Kronlande Salzburg, und Franziska Schell, geb. Neumann, anno 1832 gestorben, und Ersterer in Pfullendorf und Letztere in Billingen, Großherzogthums Baden, geboren waren.

k. k. Bezirksgericht Saalfelden,
am 2. Juli 1850.

Zahner, Bezirksrichter.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Haus-, Garten- und Keller-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Gantmasse des wegen politischer Vergehen flüchtigen Bierbrauers Peter Müller dahier sein zweistöckiges

zum Betrieb der Bierbrauerei eingerichtetes Wohnhaus, Zähringerstraße Nr. 68, neben Schneider Bronn und Bäckermeister Geisendörfer dahier gelegen, mit allen Zugehörden und taxirt zu 12,000 fl. und ein Garten vor dem Mühlbürgerthor mit dem darauf stehenden Kellereigebäude, taxirt zu 7,000 fl.

Montag den 15. August d. J.

Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Behrens dahier, Langestraße Nr. 87, öffentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr erlöset wird.

Karlsruhe den 4. Juli 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorben. Sergeanten Lucas Eisele dahier, Spitalstraße Nr. 13, werden am

Donnerstag den 11. d. M.,

Mittags 2 Uhr,

Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk und sonstige Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 8. Juli 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhardt.

F. Dumas.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Am Mittwoch den 10. d. M., Morgens 9 Uhr, werden aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Kleiderhändler Stephan Hartmann Wittwe, Spitalstraße Nr. 3, Frauenkleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 8. Juli 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

F. Dumas.

(1) [Versteigerung.] Am Freitag den 12. d. M. wird Nachmittags um 2 Uhr eine Parthie abgängeriges Eichen- und Tannenholz, von einer abgebrochenen Brücke herrührend, zu Ruppurr bei dem Hengststalle öffentlich meistbietend versteigert.

Karlsruhe den 9. Juli 1850.

Großh. Landesgestütesskaffe.

M. Krauß.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Harbt-
walde, Forstbezirks Eggenstein, werden
Samstag den 13. d. M.

gegen gleich baare Zahlung im Walde
öffentlich versteigert:

1 Klafter forlen Scheitholz und

16 " " Prigelholz.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr am
Mühlburgerthor dahier.

Karlsruhe den 9. Juli 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

J. A. d. H.-F.-M.

Erde Meyer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 21 ist ein Mansarden-
logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Kam-
mer nebst übrigen Bequemlichkeiten, bis 23. Juli
zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 41 sind 2 Zimmerchen
mit Bett und Möbel zu vermieten und können
sogleich oder auf den 1. August bezogen werden.
Zu erfragen im Hause selbst im Seitengebäude.

Durlacherthorstraße Nr. 65 ist im Vor-
derhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube,
Alkof, 2 Dachzimmern, Küche, Keller, Holzstall und
Schweinestall, beziehbar den 23. Oktober. Näheres
im Vorderhaus.

Hirschstraße Nr. 15 ist der untere Stock mit
3 Zimmern, Alkof, Küche u. s. s. sogleich oder bis den
23. Oktober zu vermieten; desgleichen ein Zimmer
für eine ledige Person. Ebenfalls ist auch ein
Reisekoffer zu verkaufen. Näheres im 3. Stock.

Hirschstraße Nr. 16 sind sogleich oder auf
den 1. August zwei schön eingerichtete Zimmer nebst
Bedientenzimmer zu verleihen; ferner ein Mansar-
denzimmer mit oder ohne Küche und sonstigen Er-
fordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 27 ist der 2. Stock in 6
oder 8 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen best-
hend, zu vermieten und am 23. Juli oder 23.
Oktober zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32 a.

Kasernenstraße Nr. 7 ist ein großes Zimmer
mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn oder
Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten.
Näheres im 2. Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist bis 23ten
Oktober im 3. Stock ein schönes Logis von 4 Zim-
mern, Magd- und Schwarzwaskammer, Holzstall,
Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße Nr. 126, neben der Hofapotheke,
ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 3
tapezirten, heizbaren Zimmern, Küche, Kammer,
Keller, Holzremise u. s. s. bis den 23. Oktober an stille
Leute zu vermieten.

Langestraße Nr. 138 ist der zweite Stock,
bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und allen
sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober;
desgleichen im Hintergebäude 3 freundliche Zimmer,
gegen den Garten gehend, nebst Küche und allen
sonstigen Erfordernissen, bis 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 211 ist der 2. Stock mit
allen übrigen Erfordernissen bis 23. Oktober, und

2 große, auf die Straße gehende, unmöblirte Zim-
mer bis 1. August zu vermieten.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möblirtes Zim-
mer sogleich oder bis 1. August zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 7 ist der 2. Stock
zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern,
Alkof, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Holzplatz,
nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und kann bis
23. Juli oder Oktober bezogen werden. Näheres
im Seitengebäude.

Stephanienstraße Nr. 44, dem Langen-
stein'schen Garten gegenüber, ist auf den 23. Ok-
tober d. J. der mittlere Stock auf längere Zeit zu
vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu
erfahren.

Stephanienstraße Nr. 47 ist der untere
Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern mit
Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Kammern, gemein-
schaftlichen Waschhaus und Trockenspeicher, beziehbar
den 23. Oktober; Näheres bei Glaser Fris Wittwe,
Hirschstraße Nr. 20.

Waldhornstraße Nr. 15 ist Stallung für
5 Pferde, Remise und Bedientenzimmer sogleich zu
vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst.

Waldhornstraße Nr. 17 sind im Hinter-
haus, im 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zugehör bis
den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 71 ist der 2. Stock zu
vermieten, bestehend in 5 heizbaren tapezirten Zim-
mern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremise,
Antheil am Waschhaus, und ist auf den 23. Ok-
tober zu beziehen. Zu erfragen im untern Stock.

Jähringerstraße Nr. 22 ist der untere Stock,
bestehend in 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Holz-
stall, Antheil am Trockenspeicher u. s. s. bis 23. Oktober
zu vermieten. Näheres neue Kronenstraße Nr. 28.

Jähringerstraße Nr. 50, Sommerseite, ist
der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche,
Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Was-
chhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli oder
den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im
3. Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 3 ist ein schön möblirtes
Zimmer sogleich oder bis 1. August zu vermieten.

End der Langen- und Herrenstraße Nr. 19 ist
der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof,
Küche nebst sonstiger Zugehör, bis 23. Oktober zu
vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kellnergesuch.] Ein gewandter Kellner mit
empfehlenden Zeugnissen findet sogleich eine passende
Condition. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Lauf-
mädchen, das sich über redliches Betragen ausweisen
kann, gesucht: Akademiestraße Nr. 21, ebener Erde.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches mit
Kindern umgehen kann und sich den häuslichen Ar-
beiten willig unterzieht, findet sogleich einen Dienst
in der neuen Adlersstraße Nr. 29 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das waschen,
waschen und putzen kann, findet einen Dienst: Jäh-
ringerstraße Nr. 60.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen, welches nähen, puzen, waschen und sonstige häusliche Geschäfte verrichten kann, auch gute Zeugnisse hat, gesucht: Adlerstraße Nr. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, die in weiblicher Arbeit erfahren ist, sich allen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 6, im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, puzen und waschen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 30.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen Arbeiten widmet, besonders aber Liebe zu Kindern hat, wünscht einen Dienst. Näheres Blumenstraße Nr. 8 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, puzen kann und sich gerne den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 151 im 4. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der alten Herrenstraße Nr. 3 ist ein kleines Kochöfchen mit einem Rechaud und eine gute nußbaumene Bettlade zu verkaufen.

Ein gefegte Person bittet um Arbeit im Waschen und Puzen; es wird ihr Bestreben sein, alle anvertrauten Arbeiten pünktlich zu besorgen. — Näheres Durlacherthorstraße Nr. 87.

Der Hühnerhund Kolla, von schlanker Statur, braun, am Bauch und den Läufen getigert, wird seit einigen Tagen vermisst, und gegen angemessene Belohnung zurückzubeten Stephaniensstraße Nr. 36.

Kanarienvogel verloren!

Letzten Sonntag Morgen ist ein Kanarienvogel aus dem Hause Herrenstraße Nr. 43 in den Prinz-Friedrichs-Garten entflohen. Der redliche Vogelfänger möge ihn gegen eine entsprechende Belohnung in obigem Hause abgeben.

In der alten Herrenstraße Nr. 8 ist billig zu verkaufen: 1 Glaschrant, 2 Tische, zwei halbrunde Tische, 1 Nachttisch, 3 Stühle, 2 Koffer, 1 Fleischständer, 1 Waschkübel.

Privat-Bekanntmachungen.

Glaspapier zum Schleifen des Leders, Schmirgels, Sand-, Bimsstein- und Krostpapier, womit alle Metalle augenblicklich von Rostflecken u. gereinigt werden können, ist stets vorräthig bei

Conradin Haagel.

Die zahlreichen Verehrer des Herrn Stadtpfarrers Witt werden hiermit auf dessen wohlgetroffenes Portrait, in Stahl gestochen von Jaquemot, aufmerksam gemacht, und ist solches à 48 kr. zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Altes oberländer Thalkirschen- und Zwetschgenschwefel, traminer Trester und vorzüglichen Fruchtbranntwein, zum Ansetzen der Früchte, empfehle ich zu äußerst billigen Preisen.

C. Wall,

Waldbornstraße Nr. 32.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich der hiesigen Einwohnerschaft im Malen in Holzfarben, in Oel- und Lackfarben, im Anfertigen von Schildern, sowie in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, und verspricht bei schöner dauerhafter Arbeit die billigsten Preise.

Friedrich Sabn, Länchermeister,
Amalienstraße Nr. 7.

So eben sind die beliebten **Christina**-Cigarren wieder eingetroffen bei

S. Gutmann,
Langestraße Nr. 68.

Akademiestraße Nr. 22 wird guter Fruchtbranntwein, die Maas zu 16 kr., bestes Zwetschgenschwefel, die Maas zu 36 kr., und altes oberländer Thalkirschenwasser, der große Krug zu 36 kr., abgegeben.

Garten-Musik,

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Fricke, findet heute in der

Bierbrauerei von **Karl Neble** bei günstiger Witterung statt.
Anfang 5 Uhr.

Der beliebte Violinspieler **August Rudolph** mit seinen Geschwistern aus der sächsischen Schweiz wird sich heute, um 6 Uhr anfangend, in der

Bierbrauerei von August Nebele,
zum rothen Schaaf,
produziren, wobei Ulmer- und Nationallieder gesungen werden.

Gewerb-Verein.

Sigung Mittwoch den 10. d., Abends 18 Uhr.

- 1) Mittheilung der für die Zollvereinsstaaten in den Jahren 1848 u. 1849 erteilten Patente.
- 2) Verloosung der von Darmstadt zurückgekommenen Gewerbsgegenstände.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

I. Banner. Donnerstag den 11. d. M. rückt das 1. Banner zu einer Exercir-Übung aus. Die Mannschaft versammelt sich präcis 6 Uhr mit Gewehr und Kappen, ohne Patronentasche und Säbel, vor dem Ludwigsthor. — Die früher übliche Sommerkleidung ist zugleich gestattet.

Karlruhe den 10. Juli 1850.

Der Bannerführer ad interim:
v. Reischach.

10. Compagnie. (2. Feuerwehr.) Mittwoch den 10. dieses, Abends 5 Uhr, rückt die 10. Com-

pagnie zum Scheibenschießen aus, und versammelt sich hierzu vor dem Ludwigsthor in leinener Kleidung mit Kappen.

Der Hauptmann.

Scharfschützen - Corps.

Bei günstiger Witterung sind heute Nachmittag von 3 bis 8 Uhr Scheiben für die Scharfschützen 1., 2. und 3. Klasse nebst der Ehrenpreis-Scheibe auf dem großen Exerzierplatz aufgestellt.

Die bei den Schießübungen sich beteiligenden Scharfschützen haben in Uniform mit Epaulettes und Dienstmützen zu erscheinen.

Der Bannerführer ad interim.



Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßige Postschiffe

zwischen Havre und New-York.

Die Abfahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen **Havre** und **New-York** sind auf den **9., 19. u. 29.** jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:

am 19. Juli das Postschiff **St. Nicolas** von 800 Tonnen, Kapitän Eveleigh.

„ 29. „ „ **Gallia** „ 1200 „ „ Richardson.

„ 9. August das „ **Zürich** „ 900 „ „ Thompson.

„Das Postschiff“ **Gallia** hat eine vorzüglich eingerichtete **2. Kajüte**, für welche Passagiere zu den billigsten Preisen angenommen werden.

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der **Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten**, sowie in ihrer **bequemen inneren Einrichtung**.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch zuverlässige Kondukteure begleitet und die Preise sind bedeutend ermäßigt.

Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Mai 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und nimmt Auswanderer zu bedeutend ermäßigten Preisen an der Agent:

Julius Geisendörfer,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Arethen und Herr Hausen, Pastoren v. Düppel. Hr. Robinson, Prof. v. London. Freiherr von Egnotten, k. preuß. Offizier von Freiburg. Herr Kraus u. Hr. Klein, Kfl. v. Antwerpen.

Englischer Hof. Herr Beignand, Rent. m. Sohn v. Paris. Herr v. Linoix, Rent. v. Versailles. Hr. Graf v. Gibot m. Fam. u. Bed. v. Brüssel. Hr. Zwolle, Rent. m. Fam. a. Holland. Hr. Sequell, Rent. v. Bern. Hr. Dagonet, Kfm. v. Chalons. Hr. Bovenschen, Kfm. v. Biersen. Hr. Bellinger, Kfm. v. Neuchatel. Hr. Lufot, Kfm. von Lausanne.

Erbprinzen. Hr. Graf v. Tannkirchen mit Bed. von Augsburg. Hr. Sohler, Kfm. v. Gengenbach. Frau von Schleichert m. Fam. u. Bed. v. Landau. Hr. Gaget, Fabr. v. Lyon. Hr. Kreutter, Architekt v. Wien. Herr Chomet, Part. v. Lauterburg. Hr. Duquesne, Fabr. v. Bischweiler. Hr. Pamoir, Fabr. m. Fam. v. Valenciennes.

Goldener Adler. Herr Heizinger, Kfm. v. München. Hr. Gebr. Künle, Fabr. v. Pforzheim. Dr. Kiefer, Notar v. Sinsheim. Hr. Walter, Gastg. m. Tochter von Unterlaubingen.

Goldener Karpfen. Herr Arnold, Maschinist von Mollkirch.

Goldenes Kreuz. Hr. Anselm, Kfm. v. Offenbach. Hr. Baron v. Kaiserling, k. preuß. Leutnant v. Berlin.

Raffauer Hof. Hr. Blum, Kfm. m. Sohn v. Bergzabern. Hr. Noos u. Hr. Kaufmann, Pbl. v. Ingenheim.

Stadt Pforzheim. Herr Schlatterer, Dekonom v. Freiburg. Hr. Ambs, Müllermeister v. Haslach.

Wiener Hof. Hr. Birker, Gemeinderath v. Alsbach. Hr. Burthart Part. v. Endingen.

In Privathäusern.

Bei Oberrechnungsrath Sievert: Fräul. Gochnat von Rastatt. — Bei Kaufm. Meyer: Hr. Nauß, Dekonom von Etenkofen. — Bei Bezirksförster Dengler: Herr Resler v. Rastatt. — Bei Posttheatersouffleur Wabel: Fr. Uller und Fr. Schaller v. Wertheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.